



Reggio Pädagogik Teil 2: Raumgestaltung – anregende Materialien

Im zweiten Teil dieser Fortbildungsreihe wird der Raum als dritter Erzieher betrachtet und darauf geschaut, wie in diesem Kontext Projektarbeit in der Kindertagespflege entsteht.

„**Der Raum als dritter Erzieher**“ ist ein stehender Begriff in der Reggio Pädagogik.

Räume wirken einerseits durch ihre Gestaltung und die Materialauswahl und andererseits durch die Materialien, die den Kindern zum Gestalten zur Verfügung stehen, als vorbereitete Umgebung.

Kinder sind Akteure ihrer Entwicklung – sie brauchen vielfältige Gelegenheiten zum Ausprobieren, Gestalten, Konstruieren, Forschen, Entdecken, Betrachten. Und machen ihre eigenen Bildungserfahrungen selbst. Aufmerksame, zugewandte Kindertagespflegepersonen, die Kinder in diesen Prozessen assistierend begleiten und wohldosierte Impulse geben, sind neben den anderen Kindern als Ko-Konstrukteure in diesem Prozess wichtig. In dieser Fortbildung wird eingegangen auf die:

- Grundbedürfnisse von Kindern und die Antwort des Raumes
- Raumgestaltung für verschiedene Altersgruppen und unterschiedliche Funktionen
- Bildungspotenzial kreativer Materialien
- Vorbereitete Umgebung, Präsentation von Materialien, Ordnungssysteme
- Ausflug in die Raumgestaltung der Kitas in Reggio und andere anregende Beispiele

Im regen Austausch innerhalb von Kleingruppen sowie durch das praktische Ausprobieren von Materialien wird die Übertragbarkeit dieser Pädagogik in die Kindertagespflege veranschaulicht und besprochen.

Terminauswahl:

Samstag: 26.03.2022

Uhrzeit: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: VO 1, Raum 2

Samstag: 24.09.2022

Uhrzeit: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: VO 1, Raum 5

Pädagogische Fortbildung

Unterrichtseinheiten: 8 UE

Dozentin: Susanne Günsch

Zu Reggio-Pädagogik siehe auch:

Teil 1: Einführung in die Reggio-Pädagogik und

Teil 3: Materialerfahrungen und Bildungsprozesse für Kinder im Krippenalter.